



Sammlung Theaterzettel

Der Bajazzo

Huth, Erwin

1914-07-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzoglich Hof- und National-Theater
Mannheim

307

Dienstag, den 7. Juli 1914

Bei aufgehobenem Abonnement

Gastspiel des Opernsängers

Adolf Lussmann

von der Volksoper in Wien

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga
bearbeitet von G. Targoni-Tozzetti und G. Menasci / Musik von Pietro Mascagni

Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin Hermine Kahl
 Turiddu, ein junger Bauer
 Lucia, seine Mutter Betty Kofler
 Alfio, ein Fuhrmann Hans Bahling
 Lola, seine Frau Jane Freund

Turiddu: Adolf Lussmann

Geistliche / Landleute / Bettelvolk / Kinder

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Gegenwart

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog / Dichtung und Musik von Leoncavallo
Deutsch von Ludwig Hartmann

Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödientruppe (Bajazzo)
 Nedda, sein Weib (Colombine) Gertrud Runge
 Tonio, Komödiant (Caddo) Joachim Kromer
 Beppo, Komödiant (Harlekin) Max Felmy
 Silvio, ein junger Bauer Ernst Fischer
 Ein Bauer Hermann Trembich

Canio Adolf Lussmann

Landleute beiderlei Geschlechts / Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Nach dem ersten Stück Pause

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9³/₄ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Hohe Preise

Numerierte Plätze:	Numerierte Plätze:
I. Rang: Mitte, 1. Reihe Mk. 10.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe „ 9.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe „ 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe „ 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe „ 3.—
I. Rang: Loge (f. d. Platz) „ 6.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe „ 2.50
Parterre: Loge „ 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge „ 2.50
Parterre Sperrsitze „ 5.50	IV. Rang: Mitte „ 1.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe „ 5.—	IV. Rang: Seite „ 0.70
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe „ 4.50	
II. Rang: Seite, 1. Reihe „ 4.50	Nicht numerierte Plätze:
II. Rang: Seite, 2. Reihe „ 4.—	Stehplätze im Parkett „ 3.50
	Parterre „ 2.70

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—12 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage)
 Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—12 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags
 von 11—12 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
 Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen u. Rh.
 Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benötigen.

Im Hoftheater:

Mittwoch, 8. Juli (auß. Ab. kleine Preise) 4. Vorst. im volkstümlichen Zyklus	Ein Sommernachtstraum Anfang 7 Uhr
Donnerstag, 9. Juli (D 55, hohe Preise)	Festvorstellung (Großh. Geburtstag) Der Barbier von Bagdad Anfang 7 Uhr